Petern Kolbinger, Burgern alhie, für Preter
vnd Risstholz[320] beyzefiehrn Inhalt Zetls dz
N°. 364 Fuehrlohn abgericht, *thuet*
4 fl. 44 kr.

Hannsen Vorster, Millern zu Euchenhouen,
welicher 237 Felz- vnd gemaine Preter,
ains zu 3 kr., dann 34 grosse aichene
Stolln[321] zu Türgerisstn, mehr 18 clainere

Huius fl. 28 kr. 20

[fol. 171v]

Stolln zu Fensterstöckhn vnd 23 dergleichn
Preter zu Türn geschnittn, thuet sein
Verdienst oder Schneidlohn, ist ime laut Zetls
N°. 365 den 18. 9ber 1654 zalt yber Abb[ruch]
24 fl.

Hannsen Schwaiger von Thumbhausen *et Cons*.,
weliche den 23. *May* biß 6. Juny 1654
18 veichtene Seegprigl zur Mill Euchen-
houen vnd firters den geschnittnen Zeug nach
Kelhaim, item 12 aichene Seegprigel
von vnd zur Seeg, gleichfahls 13 clainere
zue- vnd abgefierth, alles Zeug von der
N°. 366 Mill nach Kelhaimb gelifert, mit innen
für dz Fuehrlohn *accordiert* vnd bezalt
worden
80 fl.

Ebnermassen hat Hanns Paulus, Miller
zu Alling vnd Görg Ettnhouer daselbs

Huius fl. 104 kr. —

[fol. 172r]

auß 18 veichtn Seegprigl 152 Falzbreter
vnd 52 gemaine Pret geschnittn, dz Lohn
10 Gulden 12 kr., Fuehrlohn vom Wald biß
zur Mill vnd fürters nach Kelhaim 31½ Gulden.
Item 12 Aichreiß, daraus geschniten
24 groß vnd 30 clainere Stolln zu Tür-
gerüst, Fensterstöckh, Fueder vnd Rammen,

[320] Wie oben, S. 158, Anm. 250.

[321] Als Stollenbaum wurde ein Baum bezeichnet, der sich zur Herstellung von Stollenhölzern z.B. für den Bergwerksbau eignet. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 19, Sp. 210. Stollen wurden aber auch viele andere dicke, aufrecht stehende (säulenartige) Hölzer genannt. Vgl. ADELUNG: Wörterbuch IV, Sp. 398-399.